

strategie



Keine Lückenfüller

Interimsmanagement hat sich in den Firmen etabliert.
Branche wächst weiter stark.

Interimsmanagement etabliert sich in den deutschen Unternehmen. Das geht aus der aktuellen Umfrage des Arbeitskreises Interim Management Provider (AIMP) in München hervor. Danach erwarten die Anbieter in diesem Jahr ein Wachstum von 27 Prozent, 2008 von 22 Prozent. „Wir übertreffen unsere Erwartungen“, sagt AIMP-Vorsitzender Anselm Görres. Der sich abzeichnende Fachkräftemangel dürfte der Branche künftig weitere Zuwächse bescheren.

970 Euro müssen Unternehmer im Schnitt für den Einsatz eines Interimsmanagers am Tag bezahlen. Deren Einsätze beschränken sich längst nicht mehr auf die Sanierungen krisengeschüttelter Firmen. Am häufigsten überbrücken Unternehmer mithilfe der Dienstleister fehlendes Know-how und fehlende Führungskräfte. „Wir werden endlich als etwas völlig Normales angesehen“, sagt Görres. Das gilt vor allem für den Mittelstand. Bei Firmen zwischen 250 und 499

Mitarbeitern stieg die Anzahl der Projekte von 13 auf 22 Prozent an. Besonders häufig setzen Automobilzulieferer, Telekommunikationsfirmen sowie Maschinen- und Anlagenbauer Interimsmanager ein. “

Was Interimsmanager arbeiten

Mit welchen Aufgaben Mittelständler und Konzernvorstände die Manager auf Zeit im Jahr 2006 betrauten.

